



Bericht aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung von Montag, 12. Dezember 2022

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Neubau des Feuerwehrhauses in Langenargen

Anerkennung der Kostenfortschreibung und Beauftragung der beteiligten Planer mit den notwendigen Leistungsphasen bis 9, Prüfung Zertifizierung

Die Fortschreibung der Projektkosten mit rund 8 Millionen Euro und entsprechende Bereitstellung der Mittel in den Haushaltsplänen 2022 -2025 wurde vom Gremium anerkannt. Die beteiligten Fachplaner werden mit den weiteren Leistungsphasen bis 9 beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beteiligung eines Zertifizierungssystems für nachhaltiges Bauen zu prüfen. Der Gemeinderat legte das Projektvolumen von maximal 8 Millionen Euro sowie das Bauvolumen samt Ausstattungsqualitäten entsprechend der Bauvoranfrage fest (Grundsatzbeschluss). Dies wurde vom Gremium einstimmig beschlossen.

2. Noliplatz: Vorstellung des gestalterischen Konzepts und Ausschreibung der mobilen Bewirtungseinheiten, sowie Beauftragung zur parallelen Ausschreibung des Pachtvertrags und Festlegung der Eckpunkte der Verpachtung

Die Planungen zum Noliplatz werden in Bezug auf die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats neu aufgesetzt. Dazu sollte möglichst umgehend ein Vorgehensplan mit Schritten und Terminen seitens der Verwaltung erstellt werden mit dem Ziel von Vergabeentscheidungen zur Mitte 2023. Die Bewirtung des Noliplatzes erfolgt auch für das Jahr 2023 nochmals in einem Provisorium. Die Gemeinde fragt möglichst umgehend öffentlich nach Interessenten für die Bewirtschaftung im nächsten Jahr. Dem für 2023 ausgewählten Pächter wird eine Mitwirkung bei dem weiteren Gestaltungsprozess sowie die Option für einen Anschlussvertrag in dem dann finalen Kiosk angeboten. Dies wurde vom Gremium einstimmig beschlossen.

3. Wohnraumbedarfsanalyse und Flächenpotentialanalyse

Umsetzung - Antrag der Offenen Grünen Liste (OGL) zur weiteren Vorgehensweise mit der vorliegenden Wohnraumbedarfsanalyse und Flächenpotentialanalyse

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung das in der Wohnraumbedarfsanalyse dargestellte optimistische Szenario für Langenargen als strategisches Zielbild zu verfolgen.

Die Offene Grüne Liste stellte zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung folgenden alternativen Beschlussvorschlag: „Insbesondere bedeutet dies eine Fokussierung auf die möglichst zügige Nutzbarmachung der priorisierten Flächen in integrierten Lagen (Jahnstraße / Strandbad sowie Bleichweg) für eine bauliche Entwicklung.“

Die Fraktion der FWV stellte zum Antrag der Offenen Grünen Liste zu Punkt 2 den folgenden alternativen Beschlussvorschlag: „Dies bedeutet eine möglichst zügige Nutzbarmachung der sowohl in der Entwicklung befindlichen Bebauungsplanverfahren Mooser Weg, Gräben VI, Oberdorf Kirchweg, Sägestraße/Wanderweg, Flurweg/Hopfenweg als auch der Flächen Bleichweg, Jahnstraße und Oberdorfer Straße (Grube) für eine bauliche Entwicklung.“

Da der Antrag der FWV Fraktion der weitreichendere Antrag war, wurde über diesen wie folgt abgestimmt: Bei 5 Gegenstimmen (GRätin Köhle, GRätin Falch, GR Dr. Ziebart, GR Pfänder, GR Schmid) und einer Enthaltung (GR Kraus) wurde der alternative Beschlussvorschlag zu Punkt 2 vom Gremium beschlossen.

4. Sachstandsbericht Verpachtung Schloss Montfort

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, die Verhandlungen mit den Bewerbern fortzuführen und wurde in Abstimmung mit der Kommission beauftragt, einen Vorschlag zur Pachtvergabe zu erarbeiten, welcher in der Gemeinderatssitzung am 23. Januar 2023 vorgestellt wird.

5. Zuschussantrag des Eisstockschützenclubs Langenargen e. V. auf Übernahme der Eishallenmiete

Der Gemeinderat stimmte dem jährlichen Zuschuss als Vereinsförderung in Höhe von 600 € bis auf Weiteres zu. Haushaltsmittel für eine Zuschussgewährung stehen beim

Kostenträger 42100000 (Förderung des Sports) und Sachkonto 4317000 im Jahr 2022 nicht zur Verfügung. Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 600 € wurde einstimmig zugestimmt. Die Mittel für die darauffolgenden Jahre werden in den jeweiligen Haushaltsplanentwürfen eingestellt.

6. Zuschussantrag der Narrenzunft D' Dammglonker e. V. zur Fasnet 2023

Der Gemeinderat stimmte dem einmaligen Zuschuss als Vereinsförderung 2023 in Höhe von 2.500 € sowie der Gebührenbefreiung für die Nutzungen des Münzhofes (Umzugssonntag und Kinderball 2023) in Höhe von 232,05 € einstimmig zu. Haushaltsmittel für eine Zuschussgewährung werden in den Haushalt 2023 eingestellt.

7. Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Nachtragswirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste 2022 durch das Landratsamt Bodenseekreis

Dem Gemeinderat wurde die beiliegende Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Nachtragswirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kommunale Dienste 2022 zur Kenntnis gegeben.

8. Bericht über die Kreditaufnahme beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.